

**Silvia-Iris Lübke**  
**Schule ohne Noten**

Reihe Schule und Gesellschaft

Herausgegeben von

Franz Hamburger

Marianne Horstkemper

Wolfgang Melzer

Klaus-Jürgen Tillmann

*Band 13*

Silvia-Iris Lübke

# **Schule ohne Noten**

Lernberichte

in der Praxis der Laborschule

Leske + Budrich, Opladen 1996

ISBN 978-3-8100-1703-1      ISBN 978-3-322-97364-1 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-322-97364-1

© 1996 Leske + Budrich, Opladen  
Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1996  
Zugleich Diss. 1995 Universität Bielefeld

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

*Wolfgang Beutel in Liebe gewidmet*

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	S. 11
-------------------------	-------

## **Teil I:**

<b>Problemstellung und Anlage der Studie</b> .....	S. 15
--	-------

1.	Zwischen Auslese und Förderung: Leistungsbeurteilung als gesellschaftlicher Auftrag von Schule .....	S. 15
1.1	Leistung, Leistungsbewertung, gesellschaftliche Funktionen und pädagogischer Anspruch .....	S. 16
1.2	Zensuren oder Lernberichte? .....	S. 21
1.2.1	Die Ziffernbenotung in der Kritik .....	S. 22
1.2.2	Lernberichte als Alternative .....	S. 32
1.2.2.1	Kategorien des Beobachtens .....	S. 35
1.2.2.2	Maßstäbe des Beurteilens .....	S. 38
1.3	Erfahrungen in Reformmodellen .....	S. 45
1.3.1	Reformpädagogik der 20er Jahre .....	S. 45
1.3.2	Lernberichte in Grundschulen .....	S. 53
1.3.3	Lernberichte in Gesamtschulen .....	S. 59
1.4	Chancen und Grenzen von Lernberichten: eine vorläufige Einschätzung .....	S. 64
2.	Lernberichte als pädagogisches Mittel der Laborschule .....	S. 66
2.1	Die Bielefelder Laborschule — ein Abriß .....	S. 67
2.2	Lernberichte an der Laborschule .....	S. 69
2.2.1	Die Praxis der Lernberichte .....	S. 70
2.2.2	Die Praxis der Lernberichte bei den Lehrenden .....	S. 73
2.3	Die Lernberichte im Prozeß ihrer Anwendung .....	S. 75
2.3.1	Bewertung und Ermutigung .....	S. 76
2.3.2	Übergänge zum Notensystem .....	S. 80
2.3.3	Entwurf und Praxishilfen — die Maximen von Hentigs .....	S. 83

2.3.4	Kritik, Weiterentwicklung und Fortschreibung im Kollegium .....	S. 86
2.4	Die Lernberichte zwischen Anspruch und Wirklichkeit: die Ansatzpunkte dieser Studie .....	S. 92
3.	Fragestellung und methodische Anlage der Studie .....	S. 94
3.1	Fallstudie und Übertragbarkeit .....	S. 94
3.2	Inhaltsanalyse — Methodenauswahl und Begründung	S. 100
3.3	Die Stichprobe .....	S. 104
3.4	Abfolge der Analyseschritte .....	S. 107
3.4.1	Kodierung und Kategorienanpassung .....	S. 109
3.4.2	Dimensionen und Kategorien der Analyse: Das „Dictionnaire“ der Lernberichte .....	S. 110
3.4.3	Quantitative Auswertung und zugrundeliegende Variablen .....	S. 114
3.4.4	Qualitative Inhaltsanalyse an Texten — Interpretation als Rückübersetzung in die Berichtszusammenhänge .	S. 118
3.5	Zusammenfassung .....	S. 118

## Teil II:

<b>Ergebnisse</b> .....	S. 121	
4.	Die Beurteilung in den verschiedenen Altersstufen ...	S. 122
4.1	Form, Aufbau und Länge der Berichte .....	S. 125
4.2	Mehrdimensionalität als Erfahrung des Lernwegs ....	S. 126
4.3	Schulzeit als Ermutigung .....	S. 139
4.4	Die Lernberichte von Caroline, Timo und Nils .....	S. 144
4.4.1	Carolines Brief — gelungene soziale und intellektuelle Anpassung .....	S. 144
4.4.2	Timos Bericht — hohe Leistungsfähigkeit und Ausbruch aus der Schülerrolle .....	S. 146
4.4.3	Nils Bericht — die gymnasiale Oberstufe als Fortsetzung des Bildungsganges .....	S. 149
4.5	Zusammenfassung .....	S. 151
5.	Die Beurteilung von Mädchen und Jungen .....	S. 153
5.1	Der „heimliche Lehrplan“ in den Lernberichten .....	S. 155
5.1.1	Unterschiede in den Altersstufen: typisch Junge, typisch Mädchen? .....	S. 155
5.1.2	Störende Jungen und hilfsbereite Mädchen .....	S. 161
5.1.3	Die Jungen aktiv, die Mädchen sorgfältig .....	S. 166
5.1.4	Mädchen halten sich an Regeln, Jungen brechen sie .	S. 170

5.2	Die Lernberichte von Anette und Golo .....	S. 173
5.2.1	Anettes Bericht — Mädchen sorgen für ein gutes Sozialklima .....	S. 173
5.2.2	Golos Bericht — Jungen stören das Sozialklima .....	S. 174
5.3	Zusammenfassung .....	S. 177
6.	Die Beurteilung in Erfahrungsbereichen und Fächern	S. 178
6.1	Fachkulturen und Berichtslänge .....	S. 183
6.2	Mädchenfächer — Jungenfächer? .....	S. 184
6.3	Arbeitstugenden in Naturwissenschaft — Leistung in Mathematik — Soziales im Sport .....	S. 189
6.4	„Harte“ und „weiche“ Fächer .....	S. 195
6.5	Die Lernberichte von Jette, Armin und Falko .....	S. 197
6.5.1	Jettes Bericht — Hervorhebung des Arbeitsverhaltens und Klassifikation der Leistung .....	S. 197
6.5.2	Armins Bericht — Hervorhebung fachlicher Leistungsfähigkeit und Kompetenz .....	S. 198
6.5.3	Falkos Bericht — Hervorhebung sozialer Kompetenzen .....	S. 200
6.6	Zusammenfassung .....	S. 202
7.	Lernberichte zwischen Ermutigung und Entmutigung	S. 203
7.1	Bewertungen als Ermutigung: Prinzipien der Textgestaltung .....	S. 205
7.1.1	Gerrits Bericht — Bewertung als zukunftsorientierte Ermutigung .....	S. 206
7.1.2	Janas Bericht — Bewertung als Entmutigung .....	S. 209
7.2	Zusammenfassung .....	S. 211

### **Teil III:**

<b>Zusammenfassung und Ausblick .....</b>	<b>S. 213</b>
---	---------------

8.	Lernberichte oder Zensuren? Laborschulerfahrung und Regelschulsystem .....	S. 213
----	---	--------

<b>Anhang .....</b>	<b>S. 223</b>
---------------------	---------------

Tabellenverzeichnis .....	S. 223
---------------------------	--------

Verzeichnis der Abbildungen .....	S. 224
-----------------------------------	--------

Übersicht der Verbalbeurteilung (Primarstufe) in den Bundesländern .....	S. 225
---	--------

<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>S. 228</b>
-----------------------------------	---------------